Pressemitteilung – 27. Januar 2006

Neue Wege der Doktorandenausbildung

Eine neue strukturierte Doktorandenausbildung strebt das von der Europäischen Union geförderte Projekt „Training im Verständnis Neurodegenerativer Erkrankungen“, kurz „NeuroTrain“ genannt, an. Neben hochkarätigen europäischen Partnern nehmen aus Tübinger Sicht Prof. Thomas Gasser (Hertie-Institut für Hirnforschung), Prof. Olaf Riess (Institut für Humangenetik) und Dr. Bernd Wissinger (Molekulargenetisches Labor der Universitäts-Augenklinik) teil. In den kommenden vier Jahren werden somit Nachwuchswissenschaftler die einmalige Chance erhalten, in einem interdisziplinären und internationalen Ausbildungsprogramm klassische Fächergrenzen zu durchbrechen. Ausbildung durch praktische und länderübergreifende Forschungserfahrung lautet das Motto. Dieses Ziel spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Forschungsrichtungen wieder die sich von Morbus Parkinson, der Huntington-Krankheit bis zu erblichen Netzhauterkrankungen spannt.
Der Leiter der Stabsstelle Wissenschaftsmanagement (SWM), Dr. Thomas Wheeler-Schilling, wertet diesen neuerlichen Erfolg auch als einen Indikator für das herausragende wissenschaftliche Umfeld und der Attraktivität und Reputation der Universität Tübingen auf der Europäischen Ebene. „NeuroTrain“ ist bereits das sechste Ausbildungsprogramm der Europäischen Union, welches unter der Federführung der SWM an der Universitäts-Augenklinik koordiniert wird. Seit dem Jahre 2000 konnten mit diesen Projekten an die 80 Nachwuchswissenschaftler aus 23 Ländern eine hervorragende Startposition auf ihrer Karriereleiter erzielen. Der zukunftsweisende und mutige Schritt von Prof. Eberhart Zrenner, Ärzlicher Direktor der Universitäts-Augenklinik, eine Stabstelle Wissenschaftsmanagement zu initieren, erweist sich aufs Neue als ein genialer und vorausschauender Schachzug zur Stärkung des Tübinger Forschungs- und Ausbildungsstandortes. „Die 1,7 Millionen Euro von „NeuroTrain“ zur gezielten Förderung junger Forscher ist auch eine Investition in die Zukunft von Tübingen und den Wissenschaftsstandort Deutschland,“ resümiert Wheeler-Schilling mit etwas Stolz, „denn oftmals erwachsen aus solchen Ausbildungsprojekten langjährige wissenschaftliche Kooperationen und solche Netzwerke sind ein wichtiges Elexier der Forschung, gerade auch in ‚Zeiten der Exzellenz’.“

Stammdaten:

Titel:	Training and Understanding Neurodegenerative Diseases (NeuroTrain)
Laufzeit:	01/01/2006 bis 31/12/2009 (4 Jahre); Vertrag MEST-CT-2005-020235
Partner:	Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Koordinator); University College London; Kings College London; GSF Neuherberg; Lund University, Schweden
Budget:	1.717.540,71 Euro

Weitere Informationen:

Dr. Thomas H. Wheeler-Schilling
Stabsstelle Wissenschaftsmanagement
Universitäts-Augenklinik Tübingen
Röntgenweg 11, D-72076 Tübingen
Tel: +49 7071 29 87644, Fax: +49 7071 29 3774
e-mail: thomas.wheeler-schilling@uni-tuebingen.de